

Die Zeit

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Das Volksblatt erscheint jeden Freitag; Sonn- und Feiertagen mit der illustrierten Beilage „Wohlfahrt und Welt“. Inverlangt eingehenden Manuskripten ist stets das Adressporto beizufügen. Das Blatt ist bei den Verlegungen „Dagen der gewerkschaftlichen und gewerkschaftlichen Organisationen und ähnlichen Dagen“ vertrieben. Preis: 10 Pfennig. Einzelhefte: 40 Pfennig. Postamt: 4007. Verleger: Carl Zschalig, Halle. Druck: Carl Zschalig, Halle. Postamt: 4007. Verleger: Carl Zschalig, Halle. Druck: Carl Zschalig, Halle. Postamt: 4007.

Bezugsbedingungen: Der Bezugspreis beträgt monatlich 2,- Mark einschließlich Zustellungsgebühr, für 1925 1,90 Mark. — Abzugspreis monatlich 2,- Mark, ab 1. Oktober ab 2,- Mark. — Einzelhefte: 40 Pfennig; bei direkter Einzahlung an den Verlag 200 Mark. — Abzugspreis: 12 3/4% im Voraus und 90 3/4% im Nachhinein. — Halle: Carl Zschalig, Postamt: 4007. — Verleger: Carl Zschalig, Halle. — Postamt: 4007. — Verleger: Carl Zschalig, Halle. — Postamt: 4007.

Deutschland eingeladen.

Zur Ministerkonferenz am 29. September in Lausanne.

Stresemann geht nicht allein. Viele soll als Kugelfänger mitgehen.

Genf, 9. September. (Eig. Drahtbericht.) Der Vertreter des „Völkischen“ in Genf erklärt aus unbestimmter Quelle, daß die offizielle Einladung zu der Ministerkonferenz über den Sicherheitspakt an Deutschland von den ausländischen Ministern einseitig beschlossen worden ist und bereits am Dienstagmorgen nach Berlin in der Mitteilung wurde. Als Tag für den Konferenzbeginn wird der 29. September vorgeschlagen, als Ort der Ministerkonferenz Lausanne.

Die Einladung dürfte sich nach Informationen unseres Berliner Bureau nicht speziell an den Reichsaussenminister, sondern ganz allgemein an die Reichsregierung mit der Bitte um Entsendung benachteiligter Persönlichkeiten nach Lausanne wenden. Es bleibt der Regierung damit freigestellt, neben dem Vater des Sicherheitspaktes am 9. Februar, dem Reichsaussenminister Stresemann, andere Persönlichkeiten mit gleichen Vollmachten zu entsenden. Dem Reichsaussenminister scheint es auf diese Zusammenkunft der Einladung offensichtlich angenommen zu sein, und es verlautet sogar, daß man von deutscher Seite aus in Genf entsprechende Bitten hat laut werden lassen. In dieser Beziehung dürften die schönen Worte des Reichsaussenministers Briand in der mit dem Vertreter des „Völkischen“ in Genf gehaltenen Unterredung über die Zweckmäßigkeit des Reichsaussenministers Briand eine gewisse Bedeutung erlangen.

Sobald es fest steht, daß Herr Stresemann keine Erklärung abgibt, den Weg nach Lausanne unter eigener Verantwortung und ohne Begleitung von Führer oder Schilde anzutreten. Die Gehe des rechten Flügel der Deutschnationalen und der Wälfischen, deren Vertreter zu ihrer Ehre längst nicht mehr in einem natürlichen Verhältnis steht, hat um die Zeit zur selbständigen Führung der Sicherheitsverhandlungen geäußert, und wenn sich auch jeder Mann klar darüber ist, daß er in Verlauf der Verhandlungen auf deutscher Seite im wesentlichen den Ausschlag geben wird, so sucht er doch einen „Kugelfänger“. Stresemann wünscht im internationalen Partei, um so von vornherein jeder Gehe über die Verhinderung von Missverständnissen und die neue Anerkennung des Versailles Vertrags mit dem Kriegsschuldbesenntnis zu unterstützen oder wenigstens zu mildern. Vorerst verlautet auch, daß die Deutschnationalen von sich aus die Verhandlungen haben. Herr Stresemann in Begleitung eines ihrer vornehmlichsten Vertrauensleute nach Lausanne zu entsenden. In Wirklichkeit aber scheint nicht nur diese Entsendung, sondern überhaupt die Verhandlung mit den alliierten Ministern unangenehm zu sein, denn auch sie haben noch etwas Gefühl für den Einbruch einer neuen Kapitulation. Im Vergleich zu ihren früheren Strategen, dem in ihrer Presse heute noch geführten Kampf gegen den Sicherheitspakt und Völkertum bedeutet aber diese Stresemanns in Begleitung eines deutschen nationalen Ministers nichts anderes als eine neue „schamvolle“ Kapitulation. Erst hat die Deutschnationale Partei ihre Verantwortung für das Sicherheitsangebot vom 9. Februar jetzt zu bestritten verweigert, um später diese Zahlit selbst als Schwundel zu gestehen, und jetzt soll Herr Gehe zu Verhandlungen über ein Abkommen mit nach Lausanne reisen, von dem er monatelang nicht gewagt haben will? Wir können ihn und seine Partei zu dieser Mission nur beglückwünschen!

Genf.

Kommissionenunterführung. / Ministerreden.

Genf, 9. September. (Eig. Drahtbericht.) Die Völkertumübermittlung letzte am Dienstag die formellen Arbeiten fort, indem die sechs Kommissionen gemäß wurden: für juristische Fragen, für technische Abklärung, für den Austausch des Völkertums, für Finanzfragen, soziale Fragen und politische Fragen.

Genf, 9. September. (Eig. Drahtbericht.) Auf einem Presse-Diner erklärte der englische Außenminister Chamberlain am Dienstag, er habe die berechtigende Hoffnung, ein großes, jetzt noch dem Völkertum fernstehendes Land (Deutschland) in naher Zeit als Mitglied beizutreten, um die künftigen Verhandlungen leichtgängig zu gestalten und übertragen die künftigen Entscheidungen. Er denke, in kürzester Zeit nicht fern von Genf (Lausanne) die Verhandlungen fortzuführen zu können. Außer Chamberlain hielten auch Wainwright und Vandenberg kurze Ansprachen. Wainwright gab der Hoffnung aus, eine künftige Wändertum erklärte, daß der Sicherheitspakt sich nicht gegen Ausland richten werde. Er hoffe, daß die Russen das einsehen werden, denn Ausland brauche Europa ebenso notwendig wie Europa Ausland. Damit würde die Welt in eine weitere wichtige Etappe des Friedenswerkes eintreten. In den Kreisen des Völkertums wird die Ministerkonferenz der kleinen Entente, die am Montag stattfand, viel beprochen. Es behauptet sich, daß der hochpolitische Außenminister Bénédict

beständig seine Absichten, einen Garantiepakt für die Oststaaten zum Abschluss zu bringen, fallengelassen hat, da ihn der Wille Englands, nur das Abkommen zu garantieren, von der Ausführligkeit überzeugt hat, für absehbare Zeit seine Pläne durchzuführen. Wie von führender Seite der hochpolitischen Delegation berichtet wird, ist Genf entschlossen, die gegenwärtige französische Ansehenspolitik lokal zu unterstützen. Dabei wird die besondere Bereitwilligkeit ausgedrückt, ein gutes Verhältnis mit Deutschland anzubahnen, das durch den Abschluss des Garantievertrages zu befestigen wäre.

Marseille und Paris. Gemeinsame Front für den Frieden.

Von Paul Böse.

Als wir eines Abends im Scheine der geklingelten Lichter zum Krumpfbogen pilgeren, um das Grab des unbekanntem Soldaten zu besuchen, ergrünte uns ein Freund von dem Schmerzenskreuze, ein französischer Schriftsteller diesem Symbol der großen Hingebungen in den erhabenen Mund gelegt hat. Während die Hunderte sich ihm mittelstohls überstiegen nahen, richtet sich der unbekannt Soldat langsam empor und drohend auf er seiner Umgebung zu: „Wohin spieße ich mein Leben? Ihr sagtet, mein Tod bedeutet das Ende des Militarismus, aber Europa haart in Waffen! Ihr sagtet: Für den letzten Krieg darf die Welt leben hingeben, aber die Welt will ein neue Krieg! Ihr sagtet: Für die Freiheit der Völker darf das geschehen, aber die Völker sind nicht bereit! Neue Ketten sind für sie geschmiedet!“

Diese symbolische Darstellung, die nachweislich im französischen Original noch viel ergreifender ausgedrückt ist, gibt die Entschädigung der Völker über den Ausgang des Weltkrieges wieder. Dort Wilsons Ideal vom Frieden der Gerechtigkeit, vom Ende aller Kriege — hier die naive Wirklichkeit, die nicht in Sprüngen vorwärts eilt, sondern unendlich langsam und mit zahlreichen Rückschlägen fortzueht. Immer neue nationalstiftliche Verzerrung und Verzerrung der Volkswissen in allen Ländern durch eine vom Kapital beeinflusste, oft gefälschte Presse, und ihr gegenüber die mühsame Arbeit der Friedensfreunde.

Einmal lehnte die Sozialdemokratie: die Kriege sind mit dem kapitalistischen System untrennbar verbunden, also können sie erst aufhören mit der Herrschaft des Kapitals. Seit den furchtbaren Schlägen des Weltkrieges aber ist die Erkenntnis allgemein geworden, daß schon vorher, vor dem Ende des Kapitalismus, jeder Sozialdemokrat die Pflicht hat, alles zu tun, um die Wiederkehr solcher Katastrophen zu verhüten. Diese Erkenntnis hat schon während des Krieges gerade die radikalsten Sozialdemokraten Hugo Bonf, Heinrich Strauß und andere zu den bürgerlichen Friedensfreunden geführt, mit denen sie gemeinsam die künftige Beendigung des Krieges betrieben.

Einmal hielten die bürgerlichen Friedensfreunde die Abschaffung der Kriege für ein rein ethisches Problem, aus religiösen, moralischen, juristischen Gründen sollte die Menschheit gegen die Rohheit des Krieges sich aufbäumen und für den Frieden der Völker streiten. Wir unterschätzen die geistigen Kräfte gewiß nicht; sie sind unentbehrlich, um das Bewußtsein der Menschheit zu schärfen und den Absichten gegen das Kriegswesen zu weiden. Aber auch die bürgerlichen Friedensfreunde haben sich insofern irrtümlich, welche ausschlaggebende Rolle wirtschaftliche Faktoren bei den Kriegen und andere zu den bürgerlichen Zusammenhängen der Staaten spielen. Ihre Forderungen berücksichtigen heute die ökonomischen Faktoren ebenso wie die ethischen.

Neide Bewegungen aber haben eingesehen, daß es nicht genügt, für den großen heiligen Frieden einer ferneren Zukunft zu wirken, sondern daß die Saat auf dem Acker der Gegenwart und daß mit dem politischen Einfluss von heute der Frieden gegen den Krieg gekämpft werden muß. So sind sich die beiden Lager näher gerückt, und während früher die Sozialdemokratie nur durch wenige führende Persönlichkeiten, z. B. den kaiserlichen belgischen Senator Lafontaine, bei den Friedenskonferenzen vertreten war, fanden wir in Paris tiefe auch bei den letzten belgischen Friedenskonferenzen eine große Anzahl organisierter Sozialdemokraten. Die geistige Erneuerung der beiden Strömungen kommt auch in der Beschaffenheit immer bewußter zum Ausdruck, und die Befestigung der Sozialistenkonferenz in Marseille über die Frage des Genfer Protokolls und des Sicherheitspaktes annehm, machte sich mit geringen Abweichungen auch der Friedenskonferenz in Paris zu eigen. Die Gefahren und die Furchtbarkeiten eines neuen Krieges sind groß genug, daß gegen sie alle Kräfte mobil gemacht werden müssen. Sozialdemokraten und bürgerliche Kapitalisten kämpfen hier in einer Linie und keiner braucht sich deshalb an seiner sonstigen politischen Einstellung etwas zu bereuen. Marseille und Paris werden beide die Front der Kriegsgegner stärken und die in den bürgerlichen Regierungen vorhandenen friedlichen Tendenzen gegen die nationalstiftlichen unterstützen.

Preussische Verwaltungsreform

Severing über seine Pläne.

Der 12er Ausschuss des Preussischen Landtags hatte den preussischen Minister des Innern am 10. Juni erwidert, bevor in die Beratung der Städte- und Landgemeindeförderung einzutreten würde, die Ansichten der Staatsregierung über die große Verwaltungsreform darzulegen. Erst dann sollte beschlossen werden, welche Gelege zuerst in Angriff genommen werden sollten. Dielem Beschluß kam Severing am Dienstag nach. Er betonte, daß er nur für sein Ministerium sprechen könne, aber er glaube, daß die Mehrheit der preussischen Staatsregierung seine Ansichten teile.

Regieren heißt voraussehen! Sollte dieses Wort nicht heißen, so führte der Minister aus, so sei unbedingt notwendig, baldmöglichst große Reformen in unserem ganzen Verwaltungsapparat durchzuführen, und er hoffe, daß die Parteien gewillt wären, die Staatsregierung zu unterstützen, damit nicht, wie bisher, so viel Arbeit für den Wiederherstellung gemacht würde. In einer großen Verammlung der Reichstagskommission über die Heimeren freisowobigen Städte und Gemeinden zwischen den Aufgaben des Reiches und der Länder. Die gleiche klare Scheidung müsse auch zwischen Staat und Selbstverwaltungsbereit herbeigeführt werden. Der Aufgabenkreis der Städte und Gemeinden müsse erweitert werden. Die Städte- und Landgemeinden müßten sich verpflichten, dabei könne man daran denken, daß in großen Provinzen außer dem Oberpräsidenten auch noch einzelne Verwaltungsinstitutionen bestehen. Die Aufgaben der Kreisverwaltungen, die den Städten und Landgemeinden übergeben. Die Landkreise müßten, um ihren Aufgaben nachzukommen, eine gewisse Größe haben und durchaus leistungsfähig gemacht werden. In der Organisation der Staatsverwaltung solle grundsätzlich die Entschiedenheit in die lokale Mitwirkung verlegt werden. Die Kommunalräte über die Heimeren freisowobigen Städte mit mindestens 5000 Einwohnern sei auf den Landrat und den Kreisrat auszuweitern. Durch diese Konzentration der Aufgaben im Kreise dürften aber die Städte in den Landgemeinden nicht benachteiligt, sondern nach wie vor zur Mitarbeit erhalten werden. Ferner sei auch an die Vermeidung der Überzahl der Landrats- und Staatsratsmitglieder zu denken. Am Schlusse seiner Ausführungen sagte der Minister Severing seine Ansichten in nachfolgenden zehn Punkten zusammen:

- 1. Stadt- und Landgemeindeförderung (Gemeindeförderung). Hauptgesichtspunkte: Einfache Organisation, Regelung der nachbarlichen Verhältnisse, Beschränkung der Staatsaus-

licht in materieller Beziehung, Übertragung der Kommunalaufsicht über Städte bis 10.000 über 5000 Einwohnern auf den Landrat und den Kreisrat.

- 2. Kreisordnung. Hauptgesichtspunkte: Ermöglichung der Dezentralisation innerhalb des Reiches, Regelung des Verhältnisses von Kreis und kreisangehörigen Gemeinden.
- 3. Provinzialordnung. Hauptgesichtspunkte: Regelung des Verhältnisses zwischen Provinz und Kreisen, Vermeidung eines überflüssigen Verwaltungsaufbaues der Provinzialverwaltung.
- 4. Landesverwaltungsreform. Regelung des Verhältnisses der selbständig bleibenden Lokalbehörden zueinander, Betonung der Grundbesitz, das die Lokalinstanz im Zweifel entscheidet. Zusammenfassung der Mittelinstanz unter dem Oberpräsidenten. Einbau der Volksbehörde in die Provinzialregierung.
- 5. Verwaltungsgerichtsordnung. mit Organisation der Verwaltungsgerichte; Kreisober-, Stadtverwaltungsgericht, Provinzialverwaltungsgericht, Oberverwaltungsgericht. Erweiterung des Verwaltungsrechtszweiges.
- 6. Schulunterhaltungsreform. Übertragung der Schulunterhaltung auf die Städte und Landkreise unter Überweisung entsprechender Generalabteilungen. Unberührt bleibt die ausschließliche Befugnis des Staates zur Regelung der inneren Schulangelegenheiten (Schulplan, Lehrbetrieb, Lehrerentlohnung, Verpflegung usw.).
- 7. Dienststellenordnung, mit Angleichung der Disziplinarräumen an die Provinzialverwaltungsgerichte. Gleiches Verfahrensrecht für mittelbare und unmittelbare Staatsbeamte.
- 8. Finanzangelegenheiten, mit Berücksichtigung der Neuregelung der Schulfürten und Belastungen.
- 9. Mantelgesetz, in welchem die für eine Dezentralisation und Defensivorganisation

Halle und Saalkreis.

Halle, den 9. September 1925.

Kleinarbeit.

Man spricht nicht viel über die Kleinarbeit — solange sie besorgt...

Jeder Genosse sollte sich auf seine Weise, nach seinen Kräften...

Man hat abzurechnen mit der Kleinarbeit auf sozialem Gebiete...

Jeder Genosse, der weiß, warum er organisiert ist, kann einem...

Man weiß, warum wir früher hiesig darauf, daß uns die Kleinarbeit...

Ein Arbeiter — wie ihn der Unternehmer wünscht.

Ein Arbeiter Fritz Ballmann in Wetha bei Bad Dürrenberg...

Man kann Herrn Ballmann seinen Artikel in der „Allgemeinen Zeitung“...

„Wie liegen nun tatsächlich die Verhältnisse am Fleischermarkt?“...

„Wie Ende Juli die kleine Polbratlage im handelspolitischen...“

„Sehen Sie, Herr Ballmann, so werden Wirtschaftskrisen konstant...“

„Die deutsche Arbeiterkraft ist nun genau, die gebührende Anreize...“

„Ein Fehler schreibt uns: Der Magistral — leider nicht von Halle...“

Zum Kapitel Treppenbeleuchtung.

Ein Fehler schreibt uns: Der Magistral — leider nicht von Halle...

„Nehmen die Mieter nicht verlangen, daß die städtischen Stellen...“

„Nehmen die Mieter nicht verlangen, daß die städtischen Stellen...“

Gabotage der Breisientung.

Nicht nachlassen.

Wie wir gestern berichteten, hat die Preisprüfstelle in Halle...

Dreie senken!



„Wo runter damit — kommt ja auf 'nen heißen Meter gar nicht an.“

In Halle entscheiden sich die Dinge ähnlich. Am Montagmittag...

„Weise sich recht hohe Prozente zu sichern? Die Erhaltung und...“

„Das letzte Sommerkonzert im „Volkspark“ erfreute sich gestern...

„Die Zentralbibliothek Halle, Burgstraße 27 („Volkspark“)...

„Künnern. Notwendige Verkehrsvereinfachungen. Jeder einzelne...“

„Nietzchen. Todlicher Geröllabsturz. Gestern mittags ereignete...“

„Dolan. Wahl des Gemeindevorstandes ist jetzt am den 13. September...“

Flieser in der Georgstraße, besaßen. Was damit gemacht werden...

„Ja — aber umsonst machen wir das nicht.“



„Ja — aber umsonst machen wir das nicht.“

„Wird gefagt, weil dabei gut verdient wird, selbst wenn der Umlof...“

„Wir müssen nun aber von der Preisprüfstelle verlangen, daß sie...“

„Selbstverständlich ist diese Aktion allein nicht geeignet, die...“

„Einmal einer Radfahrerin. Heute ritt blies in der Großen Steinstraße...“

„Selbstmord oder Unfall? Gestern nachmittags gegen 1/4 Uhr bemerkten...“

„Das Wirtentod. Morgen, Donnerstag, den 17. bis 18. Uhr: Frühkonzert...“

„Wettin. Frießbagen. Zwischen Wettin und Ballwitz läuft seit...“

„Künnern. Notwendige Verkehrsvereinfachungen. Jeder einzelne, der...“

„Nietzchen. Todlicher Geröllabsturz. Gestern mittags ereignete sich...“

„Dolan. Wahl des Gemeindevorstandes ist jetzt am den 13. September...“

Ans der Presse

Republikanischer Tag in Merseburg.

Kameraden! Am kommenden Sonntag findet in Merseburg ein republikanischer Tag statt. Zum letzten Mal in diesem Jahre richtet die Gausleitung den Ruf an alle Ortsgruppen im Gau so stark wie möglich in Merseburg zu erscheinen. Wie der erste Weltkrieg in diesem Jahre ein gewaltiger war, so muß auch der letzte ein wichtiger Erfolg unserer Bestrebungen sein. Der kommende Sonntag muß ein ehrender Tag werden, in dem die Macht und Stärke des Reichsbanners im Gau Halle

Die Gausleitung weiß sehr wohl, daß die meisten Kameraden tief in den Sädel greifen müssen um nach Merseburg zu kommen. Aber sie weiß auch, daß die Ziele zu hoch, Republik und Verfassung der Weltöffentlichkeit zu zeigen. Diese Ziele werden erreicht. Vor allem erwartet die Gausleitung, daß alle Vereinstufen nach Merseburg mitgebracht werden. Die Parole für Sonntag: "Merseburg!"

Die Gausleitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle.

Wolff. Mitgliederberufung. Am Sonntagabend fand in der "Gemeinde" eine außerordentliche Mitgliederberufung unter der Leitung von Herrn Dr. Kurt Schützmann, Vorsitz. Es wurde Kenntnis genommen von einem Schreiben des 1. Vorsitzenden Schützmann, worin dieser seinen Austritt aus dem hiesigen Kartverein mitteilt. Als 1. Kartverein wird der Verein der Genossen Anstalt Richard Schützmann einmütig bestätigt. Dann hat Herr Schützmann die Erklärung abgegeben, daß er nicht an dem nächsten Sonntag als 1. Vorsitzender fungieren will. Er hat den Vorsitz auf Herrn Dr. Kurt Schützmann übertragen. Die hiesigen Ortsgruppen und Ortsgruppenleiter werden hierauf gebittet, am Sonntag, dem 27. September, ihren Namen zu dem am 10. September, dem 27. September, stattfindenden Mitgliederberufung zu dem Genossen Anstalt Richard Schützmann zu bringen.

Wolff. Gausleitung. Republikanischer Arbeitstag. Der Bund der republikanischen Arbeitstäter, das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Ortsgruppe Wolken-Greppin, veranstaltet am 13. September in Wolken ein republikanisches Arbeitsfest, verbunden mit Musik, Sport und Ball. Die Eintrittsgelder sind außer Acht zu lassen. Die Ortsgruppen sind gebittet, sich an der Veranstaltung zu beteiligen. Die Gausleitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Veranstaltung zu beteiligen.

Wolff. Volkshilfe. Am vorigen Jahre hatte die Volkshilfe mit ihren Vorarbeiten fast völlige Aufschwümmung gefunden. Verursacht sie zu werden, schlug sie sich. Auch in diesem Jahre soll eine gute Darstellung der Volkshilfe stattfinden. Der Vorstand hat sich entschlossen, am Sonntag, dem 27. September, eine große Veranstaltung in der Volkshilfe zu veranstalten. Die Veranstaltung wird in der Volkshilfe stattfinden. Die Gausleitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Veranstaltung zu beteiligen.

Wolff. Dänen. Das Nachrichtenverbot wird hier in Dänemark immer noch nicht umflüssigt. Die letzte Verhandlung des hiesigen Ausschusses zeigt, in welcher sich mehrere Mitglieder wegen Unzufriedenheit mit dem Ausschuss verabschiedet haben. Die Vereinstufen sind gebittet, sich an der Veranstaltung zu beteiligen. Die Gausleitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Veranstaltung zu beteiligen.

Wolff. Dänen. Nummer zum schwarzenrotgoldenen Anlauf! Allgemeine Empörung herrscht schon seit länger Zeit in Dänemark über den, daß die Diensttätigen eines dänischen Polizeibeamten immer noch mit dem Kruzifixe der Wochenschrift geehrt ist. Wir hoffen, daß es nur dieses Unwesens bedarf, um die Staatsverwaltung zu überzeugen, daß hier umsonst Mühe aufgewandt wird, daß für den betreffenden Beamten ein vorzügliches Zeugnis beschafft wird. Die Stadtverordnetenversammlung wird die wenigsten Großen sicherlich gern bewilligen.

Wolff. Dänen. Mitgliederberufung. Die hiesige Ortsgruppe des Reichsbanners der Arbeitstäter, Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen. Die Gausleitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen.

Siehe kleine Simofoa.

Fred Andersens Hellenfahrt.

Roman v. Ostrich von Gantzen.

Wir beginnen mit dem Abdruck des großen, in einem Einzeln heften ist erscheinenden Romans "Siehe kleine Simofoa" von Ostrich von Gantzen. Dieser ist ein großer, in einem Einzeln heften ist erscheinender Roman. Die Gausleitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen.

Erstes Kapitel.

Mund Allen ist die erste, die aus dem Saale ins Freie eilt, als die Damer die Türen zu großen Terrassen öffnen. So schaut sie wie Simons, das silberne Sichern auf ihren Fingern, daß Fred Andersen in seinem Zimmer zu sein vermochte, noch nicht verheiratet, in dem die Damer die Türen zu großen Terrassen öffnen.

der 8. Novelle im "Wolken-Greppin" des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen. Die Gausleitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen.

Wolff. Dänen. Mitgliederberufung. Die hiesige Ortsgruppe des Reichsbanners der Arbeitstäter, Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen. Die Gausleitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen.

Wolff. Dänen. Mitgliederberufung. Die hiesige Ortsgruppe des Reichsbanners der Arbeitstäter, Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen. Die Gausleitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen.

Wolff. Dänen. Mitgliederberufung. Die hiesige Ortsgruppe des Reichsbanners der Arbeitstäter, Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen. Die Gausleitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen.

Wolff. Dänen. Mitgliederberufung. Die hiesige Ortsgruppe des Reichsbanners der Arbeitstäter, Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen. Die Gausleitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen.

Wolff. Dänen. Mitgliederberufung. Die hiesige Ortsgruppe des Reichsbanners der Arbeitstäter, Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen. Die Gausleitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen.

Wolff. Dänen. Mitgliederberufung. Die hiesige Ortsgruppe des Reichsbanners der Arbeitstäter, Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen. Die Gausleitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen.

Wolff. Dänen. Mitgliederberufung. Die hiesige Ortsgruppe des Reichsbanners der Arbeitstäter, Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen. Die Gausleitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen.

Wolff. Dänen. Mitgliederberufung. Die hiesige Ortsgruppe des Reichsbanners der Arbeitstäter, Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen. Die Gausleitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen.

Wolff. Dänen. Mitgliederberufung. Die hiesige Ortsgruppe des Reichsbanners der Arbeitstäter, Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen. Die Gausleitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen.

Wolff. Dänen. Mitgliederberufung. Die hiesige Ortsgruppe des Reichsbanners der Arbeitstäter, Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen. Die Gausleitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen.

Wolff. Dänen. Mitgliederberufung. Die hiesige Ortsgruppe des Reichsbanners der Arbeitstäter, Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen. Die Gausleitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen.

der Geist der Zusammengedrängtheit, der die Kameraden befehle, auch die am stärksten im dem Glauben zu stehen, um das die Arbeit der Arbeiter an unserer Gegend wieder zu einer starken, achtungsbewahrenden Organisation zu machen.

Wolff. Dänen. Mitgliederberufung. Die hiesige Ortsgruppe des Reichsbanners der Arbeitstäter, Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen. Die Gausleitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen.

Merseburg-Duerfurt.

Merseburg, den 9. September 1928.

Wolff. Dänen. Mitgliederberufung. Die hiesige Ortsgruppe des Reichsbanners der Arbeitstäter, Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen. Die Gausleitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen.

Wolff. Dänen. Mitgliederberufung. Die hiesige Ortsgruppe des Reichsbanners der Arbeitstäter, Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen. Die Gausleitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen.

Wolff. Dänen. Mitgliederberufung. Die hiesige Ortsgruppe des Reichsbanners der Arbeitstäter, Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen. Die Gausleitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen.

Wolff. Dänen. Mitgliederberufung. Die hiesige Ortsgruppe des Reichsbanners der Arbeitstäter, Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen. Die Gausleitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen.

Wolff. Dänen. Mitgliederberufung. Die hiesige Ortsgruppe des Reichsbanners der Arbeitstäter, Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen. Die Gausleitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen.

Wolff. Dänen. Mitgliederberufung. Die hiesige Ortsgruppe des Reichsbanners der Arbeitstäter, Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen. Die Gausleitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen.

Wolff. Dänen. Mitgliederberufung. Die hiesige Ortsgruppe des Reichsbanners der Arbeitstäter, Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen. Die Gausleitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen.

Wolff. Dänen. Mitgliederberufung. Die hiesige Ortsgruppe des Reichsbanners der Arbeitstäter, Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen. Die Gausleitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen.

Wolff. Dänen. Mitgliederberufung. Die hiesige Ortsgruppe des Reichsbanners der Arbeitstäter, Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen. Die Gausleitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen.

Wolff. Dänen. Mitgliederberufung. Die hiesige Ortsgruppe des Reichsbanners der Arbeitstäter, Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen. Die Gausleitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen.

Wolff. Dänen. Mitgliederberufung. Die hiesige Ortsgruppe des Reichsbanners der Arbeitstäter, Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen. Die Gausleitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen.

Wolff. Dänen. Mitgliederberufung. Die hiesige Ortsgruppe des Reichsbanners der Arbeitstäter, Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen. Die Gausleitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen.

Wolff. Dänen. Mitgliederberufung. Die hiesige Ortsgruppe des Reichsbanners der Arbeitstäter, Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen. Die Gausleitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen.

Wolff. Dänen. Mitgliederberufung. Die hiesige Ortsgruppe des Reichsbanners der Arbeitstäter, Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen. Die Gausleitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen.

Wolff. Dänen. Mitgliederberufung. Die hiesige Ortsgruppe des Reichsbanners der Arbeitstäter, Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen. Die Gausleitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen.

Wolff. Dänen. Mitgliederberufung. Die hiesige Ortsgruppe des Reichsbanners der Arbeitstäter, Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen. Die Gausleitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen.

Wolff. Dänen. Mitgliederberufung. Die hiesige Ortsgruppe des Reichsbanners der Arbeitstäter, Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen. Die Gausleitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen.

Wolff. Dänen. Mitgliederberufung. Die hiesige Ortsgruppe des Reichsbanners der Arbeitstäter, Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen. Die Gausleitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen.

Wolff. Dänen. Mitgliederberufung. Die hiesige Ortsgruppe des Reichsbanners der Arbeitstäter, Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen. Die Gausleitung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold, Gau Halle, bittet die Ortsgruppen, sich an der Mitgliederberufung zu beteiligen.

Gewerkschaftliches.

Die Arbeitervereine unter den Angestellten.

Bei der am 16. Juni d. J. stattgefundenen Erhebung über die Stellenlosigkeit der Angestellten...

Diese Zahlen geben ein erschreckendes Bild von dem Elend, das unter den Angestellten herrscht...

Neue Schlichtungsverbände in der Reichsbahn.

Die neuen Schlichtungsverbände der Reichsbahn sind am Montag den 8. September...

Der Eisenbahnverband zur Lohnfrage.

Am Dienstag, dem 8. September, fand in Eberfeld eine Versammlung der drei westlichen Bezirke...

Die Verhandlungen bei der Reichspost verlagert.

Die Lohnverhandlungen bei der Reichspost, die am Montag abermals an seinem Normalort...

Die Beamtenbefolgung.

Die Spitzenorganisationen der Beamenschaft, wie wir erfahren, im Laufe der Woche...

Der französische Beamtenstreik dauert an.

Die Verhandlungen, die von französischen Arbeitsminister zur Weilmann des Streiks...

Differenzen auf dem englischen Gewerkschaftkongress.

Am Mittwoch, dem Dienstag-Schluß des Gewerkschaftskongresses...

Arbeiter-Sportartikel Halle.

Die kommunistische Spalter an der Arbeit.

Ein sehr hübsches Spiel des Arbeiter-Sportartikels Halle fand am Dienstagabend...

2. Kreis, 6. Bezirk, Arbeiter-Turn- und Sportbund.

Mittelschulische Spielvereinigung. Wettkampfsport am 13. September.

Table with 4 columns: Ort, Mannschaft, Gegner, Ergebnis. Lists results for various teams like Barmby II, Victoria, etc.

16. Kreis, 7. Bezirk im Arbeiter-Turn- und Sportbund.

Mittelschulische Spielvereinigung. Ergebnisse vom 6. September.

Table with 4 columns: Mannschaft, Gegner, Ergebnis. Lists results for teams like Barmby II, Victoria, etc.

Arbeiter-Sportklub Mitteln.

Arbeiter-Sportklub Mitteln. Alle Arbeiter-Sportspieler von Mitteln...

Der prov. Verband.

Der prov. Verband. Am Donnerstag, dem 13. September, fanden im...

Arbeiter-Sportklub Mitteln.

Arbeiter-Sportklub Mitteln. Am Donnerstag, dem 13. September, fanden im...

Arbeiter-Sportartikel Halle.

Arbeiter-Sportartikel Halle.

Table with 4 columns: Team, Points, Goals, etc. for various teams like Victoria, Borussia, etc.

Table with 4 columns: Team, Points, Goals, etc. for various teams like Victoria, Borussia, etc.

Table with 4 columns: Team, Points, Goals, etc. for various teams like Victoria, Borussia, etc.

Table with 4 columns: Team, Points, Goals, etc. for various teams like Victoria, Borussia, etc.

Table with 4 columns: Team, Points, Goals, etc. for various teams like Victoria, Borussia, etc.

Table with 4 columns: Team, Points, Goals, etc. for various teams like Victoria, Borussia, etc.

Table with 4 columns: Team, Points, Goals, etc. for various teams like Victoria, Borussia, etc.

Table with 4 columns: Team, Points, Goals, etc. for various teams like Victoria, Borussia, etc.

Table with 4 columns: Team, Points, Goals, etc. for various teams like Victoria, Borussia, etc.

Table with 4 columns: Team, Points, Goals, etc. for various teams like Victoria, Borussia, etc.

Table with 4 columns: Team, Points, Goals, etc. for various teams like Victoria, Borussia, etc.

Table with 4 columns: Team, Points, Goals, etc. for various teams like Victoria, Borussia, etc.

Table with 4 columns: Team, Points, Goals, etc. for various teams like Victoria, Borussia, etc.

Table with 4 columns: Team, Points, Goals, etc. for various teams like Victoria, Borussia, etc.

Table with 4 columns: Team, Points, Goals, etc. for various teams like Victoria, Borussia, etc.

Table with 4 columns: Team, Points, Goals, etc. for various teams like Victoria, Borussia, etc.

